

Tipps zur Reinigung und Pflege von Edelstahl

1. Der Selbstreparaturmechanismus von Edelstahl

Zunächst ist es wichtig zu verstehen, warum Edelstahl korrosionsbeständig ist. Die im Stahl enthaltenen Legierungsbestandteile führen dazu, dass sich an der Oberfläche eine dünne, transparente „**Passivschicht**“ bildet. Obwohl sie nur wenige Atomlagen dick ist, schützt sie den Werkstoff auch nach Oberflächenbeschädigungen, da sie sich unter dem Einfluss von Sauerstoff aus Luft oder Wasser spontan wieder neu bildet.

Auch nach Jahrzehnten intensiver Nutzung besteht die ursprüngliche Korrosionsbeständigkeit fort. Ein gewisses Maß an Pflege sollte jedoch auch Edelstahl-Oberflächen zukommen, damit ein gutes optisches Erscheinungsbild erhalten bleibt und Ablagerungen entfernt werden, die die Korrosionsbeständigkeit u. U. beeinträchtigen können.

2. Grundreinigung

Hiermit ist die erste Reinigung nach dem Einbau der Edelstahlteile am Bau gemeint.

Kalk- und Mörtelspritzer können mit verdünnter Phosphorsäure entfernt werden. Anschließend ist mit klarem Wasser reichlich zu spülen. Durch Verwendung entmineralisierten Wassers lässt sich zusätzlich der Bildung von Kalkflecken entgegenwirken.

Auf keinen Fall darf Zementschleierentferner für Kacheln oder verdünnte Salzsäure angewandt werden. Sollten sie einmal versehentlich auf die Edelstahl-Oberfläche gelangt sein, müssen sie umgehend mit reichlich klarem Wasser entfernt werden.

Eisenpartikel von Werkzeugen, Gerüsten und Transportmitteln müssen umgehend entfernt werden. Schleifstäube, Späne und Schweißspritzer, die von Arbeiten mit Baustahl im Umfeld der Edelstahlarbeiten herrühren, rosten beschleunigt, wenn sie sich auf Edelstahl ablagern. Sie können die Passivschicht der Edelstahl-Oberfläche lokal durchbrechen und führen dort zu punktförmigen Korrosionserscheinungen.

3. Unterhaltsreinigung

Bei **Außenanwendungen** reicht im Allgemeinen die Reinigungswirkung des Regens aus, um schädliche Ablagerungen zu vermeiden. Bei Flächen, die nicht vom Regen erreicht werden, sollte durch Reinigung sichergestellt werden, dass es nicht zu Ablagerungen von Luftverschmutzungen kommt.

Bei **Anwendungen im Innenbereich** geht es insbesondere um die Vermeidung und Entfernung von Fingerspuren. Bei gebürsteten und geschliffenen Edelstahl-Oberflächen stellen Fingerspuren ein Anfangsphänomen dar. Nach einigen Reinigungsdurchgängen nimmt deren Sichtbarkeit deutlich ab.

4. Reinigungsmittel

Zur Entfernung von Fingerspuren ist eine Spülmittellösung in der Regel ausreichend.

Spezielle Edelstahl-Reinigungsmittel entfernen Fingerabdrücke vollständig und hinterlassen einen feinen Film, der den behandelten Oberflächen eine gleichmäßige Erscheinung gibt. Nach dem Auftragen dieser Mittel sollte mit einem trockenen Tuch nachpoliert werden.

Für **hartnäckigere Verschmutzungen** bietet sich haushaltsübliche Reinigungsmilch an, die auch Kalkspuren und leichte Verfärbungen abträgt. Nach dem Reinigen wird die Oberfläche mit klarem (vorzugsweise entmineralisiertem Wasser) abgespült. Anschließend wird die Oberfläche trockengerieben.

Starke ölige und fettige Verschmutzungen lassen sich mit alkoholischen Reinigungs- und Lösemitteln entfernen, z.B. Spiritus, Isopropylalkohol oder Azeton, die für Edelstahl unbedenklich sind.

Gegen **Farbspuren und Graffiti** gibt es spezielle alkalische und lösemittelbasierte Reiniger. Messer und Schaber sind zu vermeiden, da sie die Metalloberfläche verkratzen.

Reinigungsmittel, die nicht für Edelstahl gebraucht werden dürfen, sind:

- chloridhaltige, insbesondere salzsäurehaltige Produkte,
- Bleichmittel (bei versehentlichem Gebrauch oder Verschütten auf Edelstahl gründlich mit klarem Wasser abspülen),
- Silberputzmittel.

5. Reinigungsutensilien

Ein **feuchtes Tuch oder Leder** ist in der Regel ausreichend, um Fingerspuren zu entfernen.

Für hartnäckige Verschmutzungen werden haushaltsübliche **(eisenfreie) Reinigungsschwämme** verwandt. Auf keinen Fall dürfen eisenhaltige Scheuerschwämme, Stahlwolle oder Stahlbürsten eingesetzt werden, da sie Fremdeisenpartikel an die Edelstahl-Oberfläche abgeben.

Es wird empfohlen, für Edelstahl-Oberflächen **separate Reinigungsutensilien** bereitzuhalten, also solche, die zuvor nicht für „normalen“ Stahl verwandt wurden.

6. Reinigungsintervalle

Die Reinigungsintervalle für Edelstahl in Innenanwendungen unterscheiden sich nicht grundsätzlich von denen für andere Oberflächen.

Als Anhaltswert hat sich bewährt, die Edelstahloberflächen **im gleichen Rhythmus zu reinigen wie Glasoberflächen**.